

Safer Internet Day auch in deutschen Kinos!

Die deutsche Filmbranche macht sich für mehr Sicherheit im Internet stark

Berlin, 29. Januar 2007. Am 6. Februar ist es wieder so weit: Am Safer Internet Day, der alljährlich von der Europäischen Union ausgerufen wird, dreht sich weltweit alles um die Sicherheit im Internet. Zahlreiche Institutionen, Unternehmen, Schulen, Vereine, Bildungseinrichtungen und Privatpersonen in mehr als 37 Ländern machen auf die Risiken im Internet aufmerksam und setzen sich auf unterschiedliche Weise für mehr Sicherheit im Internet ein. In diesem Jahr wird sich auch die Filmbranche, vertreten durch die Filmförderungsanstalt (FFA) und die Zukunft Kino Marketing GmbH, an den Aktionen beteiligen und in ausgewählten Kinos bundesweit einen Spot der Initiative klicksafe.de zeigen.

Surfen, mailen, einkaufen und bloggen sind nur einige der Möglichkeiten, die das Internet zu einem attraktiven Kommunikationsangebot für Jung und Alt machen. Doch die vielen Angebote bergen auch Gefahren, die vor allem von jungen Nutzern häufig unterschätzt oder schlichtweg nicht erkannt werden. Dazu gehören neben Viren und Dialern auch illegale und jugendgefährdende Inhalte, riskante Internet-Chats und der Missbrauch persönlicher Daten. Auf all diese Gefahren macht der Spot „Wo ist Klaus?“ der Initiative klicksafe.de aufmerksam. In der Zeit um den Safer Internet Day – vom 1. bis 7. Februar 2007 – wird der Spot bundesweit in ausgewählten Kinos der Betreibergruppen CineStar, CinemaxX, UCI und Kinopolis gezeigt. Dafür ließ die Zukunft Kino Marketing GmbH im Rahmen der von ihr betreuten Kampagne RESPE©T COPYRIGHTS über 200 Filmkopien herstellen. Die finanziellen Mittel dafür wurden von der Filmförderungsanstalt (FFA) über die Förderung von RESPE©T COPYRIGHTS zur Verfügung gestellt.

„Kino und Internet passen bestens zusammen, nicht nur weil sie mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen die gleiche Kernzielgruppe ansprechen“, erklärt FFA-Vorstand Peter Dinges. „Ob Film, Fernsehen, Internet: Die Medienangebote wachsen immer mehr zusammen. Das Thema Sicherheit spielt aufgrund der Bedrohung durch Filmraubkopien auch im Kino eine sehr große Rolle. Wir ziehen hier alle an einem Strang.“

„In den Kinos erreichen wir zahlreiche Menschen und können sie mit dem Spot auf die Gefahren im Internet hinweisen“, sagt Jan Oesterlin, Geschäftsführer der Zukunft Kino Marketing GmbH. „Eine nachhaltige Aufklärung zum Umgang mit digitalen Inhalten ist extrem wichtig. So hat die deutsche Filmbranche bereits im August 2005 ein Unterrichtspaket entwickelt, das Kinder und Jugendliche für die Problematik des Raubkopierens im On- und Offline-Bereich sensibilisiert.“

Das Unterrichtspaket von RESPE©T COPYRIGHTS (www.respectcopyrights.de) richtet sich schwerpunktmäßig an Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufen I und II. Aufgrund der hohen Nachfrage wird es ab Februar 2007 auch Comic-Geschichten für Kinder ab Klasse 3 geben.

Pressekontakt FFA:

FFA Filmförderungsanstalt
Ann-Malen Witt
Große Präsidentenstraße 9
10178 Berlin

Tel. : 030-27577-0
Fax: 030-27577-111
E-Mail: witt@ffa.de

Pressekontakt RESPE©T COPYRIGHTS:

Ruth Reinermann
ZPR GmbH
Kanalstraße 38
22085 Hamburg

Tel: 040-29 81 35-13
Fax: 040-29 81 35-29
E-Mail: ruth.reinermann@z-pr.de